

# JOURNAL FÜR MENOPAUSE

FISCHL F, BIRKHÄUSER M  
*Editorial*

*Journal für Menopause 2006; 13 (1) (Ausgabe für Schweiz), 5*

**Homepage:**

**[www.kup.at/menopause](http://www.kup.at/menopause)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR DIAGNOSTISCHE, THERAPEUTISCHE UND PROPHYLAKTISCHE ASPEKTE IM KLIMAKTERIUM

# Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

## Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



## Liebe Leserinnen und Leser!

Durch die schwierige Situation im Bereich der Hormonersatztherapie, hervorgerufen durch die allseits bekannten Studien, sind medizinische Journale auch wirtschaftlich betroffen – das gilt natürlich ganz besonders für das *Journal für Menopause*. Obwohl sich die Situation auf dem Gebiet der Hormonersatztherapie stark entspannt hat, ist der Einbruch der Anwendung von HRT-Präparaten noch deutlich spürbar. Somit sind auch im Verlagswesen in näherer Zukunft keine für das Erscheinen des *Journals für Menopause* notwendigen Änderungen oder Verbesserungen der finanziellen Situation zu erwarten. Dies, obwohl auch in den USA die Anwendung einer HRT wieder deutlich ansteigt, nachdem die letzten Publikationen der Women's Health Initiative klar gezeigt haben, dass in der Peri- und der frühen Postmenopause der Nutzen klar die Risiken überwiegt (siehe auch die in dieser Nummer enthaltene Stellungnahme der Internationalen Menopause Gesellschaft). Da die Ausgabenreduktion auf nur wenige Ausgaben pro Jahr aber kein Dauerzustand sein kann, hat sich der Verlag Krause und Pachernegg unter Herrn Jürgen Krause gemeinsam mit uns als Herausgeber des *Journals für Menopause* entschlossen, völlig neue Wege zu gehen. So werden wir gemeinsam mit dem Herausgeber des Universimed Verlages, Mag. Wolfgang Chlud, das *Journal für Menopause* mit dem *Journal Medizin für die Frau* vorerst für Österreich und Schweiz vereinen. In der Schweiz wird es *Journal für Menopause – Medizin für die Frau*, mit den Untertiteln Kontrazeption-Fertilität-Schwangerschaft-Geburtshilfe-Urogynäkologie-Psychiatrie-Onkologie, heissen. Wir werden die Schweizer Ausgabe des *Journal für Menopause – Medizin für die Frau* wie bisher das *Journal für Menopause* weiterhin gemeinsam betreuen.



F. Fischl



M. H. Birkhäuser

Franz Fischl  
Herausgeber

Martin H. Birkhäuser  
Herausgeber

## Chères lectrices et chers lecteurs!

*La situation difficile dans le domaine de la thérapie hormonale de substitution, engendrée par les études bien connues de tous, affecte également les revues médicales du point de vue économique – et tout particulièrement le Journal pour la Ménopause. Bien que la situation dans le domaine de la thérapie hormonale de substitution se soit fortement apaisée, l'effondrement de l'utilisation des préparations associées à la thérapie hormonale de substitution est encore nettement perceptible. Au niveau de l'édition, il ne faut donc pas non plus escompter, dans un avenir proche, l'introduction des changements requis au niveau de la publication du Journal pour la Ménopause ni une amélioration de la situation financière et ce, bien que l'usage de la thérapie hormonale de substitution connaisse une nette recrudescence aux USA, après que «Women's Health Initiative» ait affirmé dans ses dernières publications que les avantages prévalaient clairement sur les risques en phase péri et postménopausique précoce (voir à ce propos la prise de position de la Société Internationale pour la Ménopause publiée dans ce numéro). La réduction de nos publications à quelques numéros par an ne pouvant être un état permanent, la maison d'édition Krause und Pachernegg a décidé, sous la direction de Monsieur Jürgen Krause et en collaboration avec nous en tant qu'éditeurs du Journal pour la Ménopause, d'aborder les choses sous un angle totalement différent en regroupant, dans un premier temps pour l'Autriche et la Suisse, et en collaboration avec Monsieur Wolfgang Chlud, éditeur d'Universimed, le Journal pour la Ménopause avec le Journal Médecine pour la femme. En Suisse, il s'appellera Journal pour la Ménopause – Médecine pour la femme, avec comme sous-titres Contraception-Fertilité-Grossesse-Obstétrique-Urogynécologie-Psychiatrie-Oncologie. Nous continuerons de gérer ensemble l'édition suisse du «Journal pour la Ménopause – Médecine pour la femme» comme à l'accoutumée pour le «Journal pour la Ménopause».*

Franz Fischl  
Éditeur

Martin H. Birkhäuser  
Éditeur

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)